

Regionaler Außenhandel 2018 (vorläufige Ergebnisse)

Die Steiermark erzielte im Jahr 2018 in beide Warenhandelsrichtungen (vorläufige Werte) die relativ und absolut höchsten Ausweitungen aller Bundesländer. Die Warenexporte stiegen um +13,9 % auf einen neuen Rekordwert von € 24,7 Mrd. Die Warenimporte stiegen um +13,2 % auf € 19,3 Mrd. Die Warenhandelsbilanz betrug € +5,45 Mrd. und lag damit um € +768 Mio. bzw. +16,4 % höher als im Jahr 2017. Die Steiermark konnte sich auch bezüglich des gesamten Warenexportvolumens vom dritten auf den zweiten Rang verbessern und verdrängte damit Niederösterreich (€ 23,1 Mrd.) auf Platz drei. Erstmals konnte österreichweit im Jahr 2018 das nominelle Warenhandelsvolumen von € 150 Mrd. in beide Verkehrsrichtungen (Importe wie Exporte) überschritten werden.

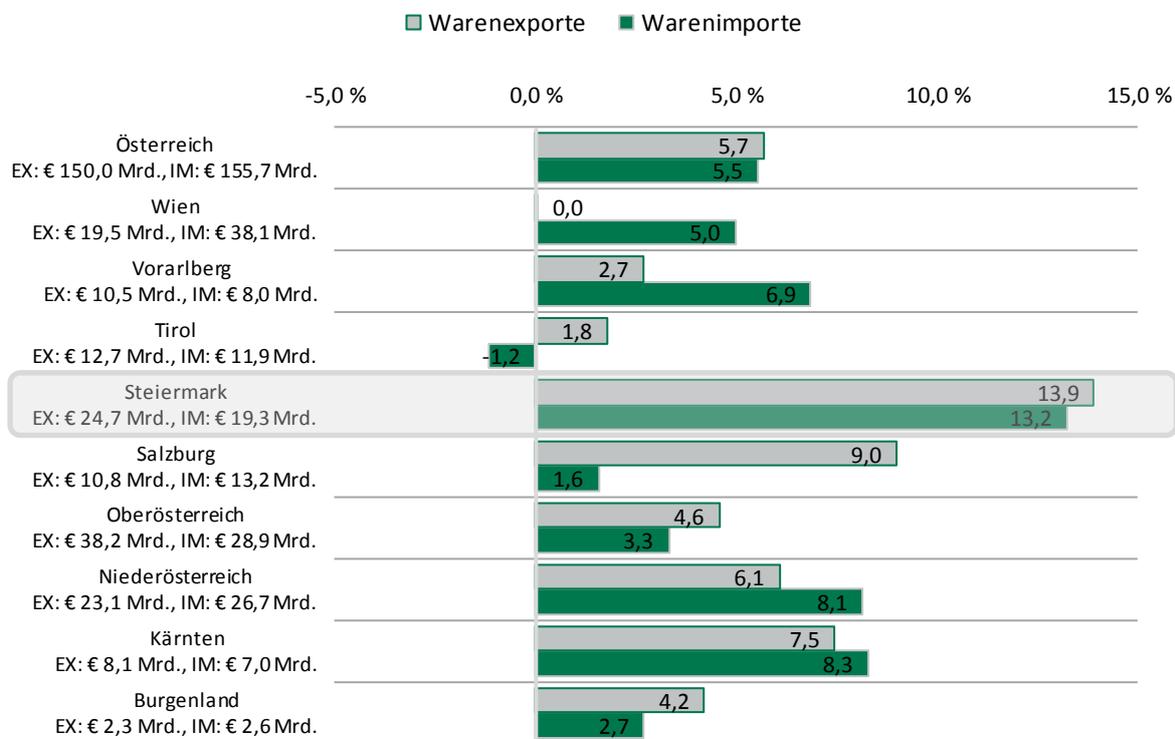
Die überdurchschnittliche Export- und Importdynamik des steirischen Fahrzeugbaus war nach 2017 auch 2018 der zentrale Treiber des Außenhandels. Exporte von „steirischen“ Fahrzeugen bzw. Teilen davon stiegen im Vorjahresvergleich um mehr als ein Drittel (+34,3 % bzw. € +1,8 Mrd.) auf € 6,9 Mrd. Weitere hohe absolute Zuwächse konnten die Gruppen „elektrische Maschinen und Waren“ (+16,4 % bzw. € +368 Mio.) sowie „Waren aus Eisen und Stahl“ (+11,3 % bzw. € +146 Mio.) verzeichnen.

Unterteilt nach Warengruppen der Kombinierten Nomenklatur (KN) stellten im Jahr 2018 „Kraftwagen und Teile davon“ mehr als ein Viertel (27,75 %) der gesamten Warenexporte der Steiermark dar. „Maschinen und mechanische Geräte“ umfassten 11,0 %, „elektrische Maschinen und Geräte“ 10,5 %. „Eisen und Stahl“ (6,8 %) und „Waren aus Eisen und Stahl“ mit 6,0 % komplettierten die Top 5. Diese fünf Warengruppen deckten bereits 62,0 % des gesamten steirischen Warenexportes ab.

Die wichtigen Außenhandelspartner der Steiermark bezüglich des Warenexportes waren Deutschland (+8,4 %), die USA (+20,7 %), Italien (+20,5 %), Großbritannien (+39,9 %) und China (+10,9 %), die zusammen für 52,7 % (2017: 52,4 %) des Warenexportes verantwortlich waren. Die höchsten absoluten Zuwächse gab es bei den Exporten nach Deutschland (€ +537 Mio.), in die Vereinigten Staaten (€ +388 Mio.) und nach Großbritannien (€ +349 Mio.) Auf der Importseite waren die wichtigsten Außenhandelspartner Deutschland (+5,5 %), China (+19,5 %), Italien (+6,7 %), die Tschechische Republik (+24,6 %) und Polen (+49,2 %).

Zum Thema» <https://wib.is/2i>

Veränderung in % zum Vorjahr und absolute Werte in Mrd. € der vorläufigen nominellen Warenexporte- und Warenimporte der Bundesländer 2018



Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Finanzierung durch die Landesregierungen und Wirtschaftskammerorganisation, eigene Darstellung; EX: Warenexporte, IM = Warenimporte.